

Presseinformation

Datum 09.04.2020

„Leben in Gastfamilien“

Ein nicht alltägliches Zuhause für Menschen, die nach Zusammenhalt suchen und besonderen Schutz brauchen

Bedburg-Hau. Wenn man den Begriff „Gastfamilie“ liest, denkt man vielleicht an ein Austauschprojekt für Schülerinnen und Schüler, die als Gast im Ausland für begrenzte Zeit in einer Familie aufgenommen werden. Der Grundgedanke des Konzeptes ist zwar ähnlich – doch beim „Leben in Gastfamilien“ (LiGa) geht es um eine besondere Wohnform für Menschen mit einer Behinderung in einer Familie, die nicht ihre Ursprungsfamilie ist.

Ein Leben in einer Gastfamilie ist eine Alternative zu einem Leben alleine oder in einer stationären Einrichtung, denn dort sind Menschen, die einem ein weitgehend familiäres Zusammenleben mit entsprechender Unterstützung ermöglichen.

Menschen mit Problemen oder Behinderungen benötigen, wie Austauschschüler in der Fremde, einen sicheren Hafen, einen Ort, wo sie sich zu Hause fühlen. Ein familiäres Leben gibt Sicherheit, nicht zuletzt, weil Ansprechpartner vor Ort sind und weil man vom täglichen Miteinander profitieren kann.

Beim „Leben in einer Gastfamilie“ für Menschen mit Hilfebedarf handelt es sich um ein inklusives Wohnangebot für diejenigen, die sich langfristige Unterstützung im Alltag wünschen und die Schicksale erlebt haben, die einen „normalen“ Lebensweg bisher verhindert haben. Das Leben in einer Gastfamilie bietet ein hohes Maß an Autonomie und Lebensqualität, da nur immer dann Unterstützung geboten wird, wenn diese erforderlich ist, ansonsten aber weitestgehend ein selbstbestimmtes Leben möglich ist.

„Teil einer Familie zu sein, einen Platz gefunden zu haben, nach Hause kommen zu können und nicht alleine zu sein, stellt für viele Menschen einen großen Gewinn dar“, erklärt der Teamleiter des LiGa-Teams der LVR-Klinik Bedburg-Hau, Ottmar Hanschke. „Begleitet werden die Gastfamilien, als auch die Klientin oder der Klient, jeweils von zwei Mitarbeitenden unseres Teams. Diese sind jederzeit Ansprechpartner für alle Beteiligten und suchen bei Problemen gemeinsam nach Lösungen für alle Beteiligten der Gastfamilie“, führt der Psychologe die Arbeit des LiGa weiter aus. Die mehr als 20jährige

Erfahrung des LiGa-Teams in Bedburg-Hau hat gezeigt, dass diese professionelle Begleitung für den Erfolg der besonderen Lebensform entscheidend ist. Es geht immer wieder darum zu beurteilen, welche Konflikte im Miteinander durch vermittelnde Gespräche zu lösen sind oder wann andere Formen der Hilfestellung erforderlich sind, damit niemand sich überfordert fühlen muss.

Verstehen kann man die Wohnform am besten am Beispiel des jungen Herrn M. Er beschreibt mit viel Erleichterung, Zuversicht und Dankbarkeit sein Gefühl, endlich ein Zuhause und eine „Gastfamilie“ gefunden zu haben. Er ist ein junger Mann, der auf Grund seines persönlichen Schicksals in eine Lebenssituation geraten ist, die er niemals freiwillig gewählt hätte. Er lebte alleine in einer kleinen Kellerwohnung, in völliger Unordnung. Aber nicht der verwahrloste Zustand seiner Wohnung, sondern vielmehr das Fehlen sozialer Kontakte und Bezugspersonen belasteten ihn zunehmend. Aus eigener Motivation aufzustehen, einer Beschäftigung nachzugehen, um dann am Ende des Tages wieder allein in der Wohnung zu sein - eine zunehmend nicht zu bewältigende Herausforderung für den jungen Mann. „Eigentlich bin ich gesprächig, gerne unter Menschen und nicht alleine und isoliert von der Welt“, gesteht er im Gespräch. „Doch mit der Zeit habe ich mir immer weniger zugetraut, war völlig mutlos und depressiv. Außerdem wurde ich immer ängstlicher und schämte mich für meine Wohnung, habe mich immer mehr zurückgezogen und war von den täglichen Anforderungen völlig überfordert“, erzählt der sympathische junge Mann bewegt.

Als das Fachteam der LVR-Klinik Bedburg-Hau ihn schließlich kennen lernte, war man sich schnell einig, dass er vom Leben in einer Gastfamilie profitieren könnte. Menschen um sich zu haben, die sich für ihn interessieren, die gerne mit ihm reden und Zeit verbringt, das alles waren Dinge, die der junge Mann sich wünschte und die ihm das LiGa-Team schließlich ermöglichte. Gemeinsam überlegten die Mitarbeiter*innen des Teams nach der passenden Gastfamilie und schon der erste Vermittlungsversuch gelang auf Anhieb. Man fand sich gegenseitig sympathisch, das Kennenlernen wurde weiter fortgeführt und Herr M. konnte mehrere Tage zum Probewohnen bei der Familie verbringen.

„Bemerkenswert war die schnelle positive Veränderung im Verhalten und der Stimmung des jungen Mannes“, freut sich Sozialpädagogin Mara Groetelaers, die ihn bis heute betreut. Er lebte förmlich auf, gewann neue Hoffnung, wirkte bereits nach kurzer Zeit deutlich entspannter und optimistischer“, so Groetelaers.

Die Gastfamilie bietet ihm seither Halt, einen sicheren Ort, ein echtes Zuhause. Ein Ort, an dem er von Menschen umgeben ist, die ihm guttun, die ihn wertschätzen und für die er eine Bereicherung darstellen und die sein Leben maßgeblich verändert haben.

Info:

Fühlen Sie sich angesprochen? Das LiGa-Team der LVR-Klinik Bedburg-Hau sucht laufend engagierte Familien, Einzelpersonen und Lebensgemeinschaften, die ein Kind oder einen Erwachsenen mit persönlichen Problemen bei sich zu Hause aufnehmen und im Alltag begleiten wollen.

Informationen erhalten sie telefonisch unter: 02821-813643

Oder per Mail: LiGa-Bedburg-Hau@lvr.de



Foto: [Gastfamilien.jpg](#)

BU: Ein Leben in einer Gastfamilie kann für einen Menschen mit Hilfebedarf die Lösung sein, um ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen zu können.